

Goethe, Johann Wolfgang von: Unbegrenzt (1819)

- 1 Dass du nicht enden kannst das macht dich gross,
- 2 Und dass du nie beginnst das ist dein Loos.
- 3 Dein Lied ist drehend wie das Sterngewölbe,
- 4 Anfang und Ende immer fort dasselbe,
- 5 Und was die Mitte bringt ist offenbar,
- 6 Das was zu Ende bleibt und Anfangs war.

- 7 Du bist der Freuden ächte Dichterquelle,
- 8 Und ungezählt entfliesst dir Well' auf Welle.
- 9 Zum Küssen stets bereiter Mund,
- 10 Ein Brustgesang der lieblich fliesset,
- 11 Zum Trinken stets gereizter Schlund,
- 12 Ein gutes Herz das sich ergiesset.

- 13 Und mag die ganze Welt versinken,
- 14 Hafis mit dir, mit dir allein
- 15 Will ich wetteifern! Lust und Pein
- 16 Sey uns den Zwillingen gemein!
- 17 Wie du zu lieben und zu trinken
- 18 Das soll mein Stolz, mein Leben seyn.

- 19 Nun töne Lied mit eignem Feuer!
- 20 Denn du bist älter, du bist neuer.

(Textopus: Unbegrenzt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18675>)